



BürgerGemeinschaft



...zum Wohle unserer Stadt!

Fraktion BürgerGemeinschaft Emmerich, Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Herrn
Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, den 25. September 2018

BGE-Initiative für das Partizipationsprojekt “Unsere saubere Stadt“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,
ich übersende Ihnen zur politischen Beratung und Entscheidung den Ratsantrag der BGE-Fraktion zum Haushalt 2019.

Antrag:

Die BGE-Fraktion beantragt, die Verwaltung mit der Planung, Organisation und Durchführung eines Partizipationsprojekts „Unsere saubere Stadt“ zu beauftragen. Zu den Haushaltsplanberatungen 2019 ist ein erster Aktionsplan vorlegen, der ständig weiterzuentwickeln und jährlich fortzuschreiben ist.

In der Beauftragung sind folgende Aktivitäten und Prüfaufträge an die Verwaltung aufzunehmen:

1. Überprüfung und Weiterentwicklung des Ortsrechts; einschließlich der Höhe der Ordnungsgelder.
2. Informationsaustausch und -gewinn im Rahmen von Workshops in den Emmericher Stadtteilen unter Beteiligung der Ortsvorsteher.
3. Verbesserung von Maßnahmen zur Durchsetzung des Ortsrechts durch Information und Erhöhung der Reaktionsfähigkeit, z.B. durch Priorisierung des Einsatzes von städtischen Mitarbeitern.
4. Beseitigung von nicht angemeldetem und illegalem Sonder- und Sperrmüll innerhalb von 48 Stunden. Hierzu Prüfung der zunächst temporären Einrichtung einer „Taskforce Müll“ mit wechselnden Arbeitszeiten und in ständiger Rufbereitschaft zunächst für die Dauer dieser

Wahlperiode. Zur Verstärkung dieser Kräfte sind gemeinsam mit dem Jobcenter des Kreises Kleve Lösungen auszuloten und geeignete Beschäftigungsmodelle zu prüfen.

5. Prüfung rechtlicher Maßnahmen zur Durchsetzung von Regressansprüchen gegen Verursacher und Störer innerhalb einer Zweiwochen-Frist.
6. Tausch von Hundekotbeutel aus Plastik gegen kompostierbare bei gleichzeitiger Erhöhung der Kontrolldichte im ganzen Stadtgebiet. Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind Kaufösungen für kompostierbare Hundekotbeutel nach einer Erstausrüstung von Hundebesitzern im Vergleich zur heutigen Lösung zu untersuchen.
7. Auswirkungen auf den Haushalt 2019 und Folgejahre sind darzustellen.

Begründung:

Durch Partizipation im Rahmen von Workshops in den Ortsteilen und angemessene Durchsetzung des Ortsrechts mit ausreichend verfügbaren Kräften im Schwerpunkteinsatz an wechselnden Einsatzorten soll das Stadtbild binnen eines Jahres in Emmerich am Rhein sichtbar und nachhaltig verbessert werden. Der Integrationsrat soll frühzeitig eingebunden werden, um Integration durch Projektarbeit erlebbar zu machen.

In einem ersten Aktionsplan sind zunächst folgende Ansätze zu prüfen und abzubilden: Der Kräfteansatz von Ordnungskräften ist temporär für die Dauer dieser Wahlperiode zu erhöhen. Wechselnde Einsatz- und Kontrollzeiten sowie eine Erhöhung der Rufbereitschaft sind zu prüfen. Erkannte Mängel sind durch die Stadt binnen 48 Stunden abzustellen. Verursacher und Störer werden zukünftig schneller ermittelt und in Regress genommen.

Es macht aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes wenig Sinn, dass biologisch abbaubare Fäkalien wie Hundekot in nicht-biologisch abbaubaren Tüten dem Restmüll zugeführt werden. Diese zusätzliche Umweltbelastung kann und sollte unserer Ansicht nach ab dem kommenden Jahr vermieden werden.

Die Auswirkungen dieses Partizipationsprojekts auf den Haushalt 2019 sind zu ermitteln und zu den Haushaltsplanberatungen der Politik zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Sigmund

BürgerGemeinschaft Emmerich
Fraktionsvorsitzender Joachim Sigmund
Telefon: 02822/751991

eMail: Fraktion@BGEmmerich.de
www.BGEmmerich.de
Facebook, Twitter, Instagram: BGEmmerich